

Wenn Fantasie zu Technik wird

KALENDERHERSTELLUNG ■ Es sei die „modernste Kalenderfertigungsanlage in Europa“, sagt Harald Deppler, Geschäftsführender Gesellschafter der Papierverarbeitung Plauen (PVP). Gemeint ist die neue Zusammentragmaschine mit inline angeschlossener Drahtkammbindemaschine. Tüftler Deppler hat mit dem Hersteller Theisen & Bonitz die Anlage nach seinen eigenen Vorstellungen konfiguriert – genau wie den Rest seines Maschinenparks.

■ „Am Anfang stand die Fantasie“, sagt Harald Deppler, Geschäftsführender Gesellschafter der Papierverarbeitung Plauen (PVP). Deppler beschreibt damit den Projektstart, der mit der Installation einer neuen Zusammentragmaschine enden sollte.

Nun sind der Fantasie bekanntlich keine Grenzen gesetzt, der technischen Machbarkeit und der Wirtschaftlichkeit dagegen schon. Insofern ging es bei der konkreten Projektplanung dann darum, die richtige Formel zu finden aus Fantasie, Technikverliebtheit und effektivem Nutzen. „Ich bin ja vor allem ein technischer Macher“, sagt der gelernte Verpackungsmittelmechaniker Deppler von sich selbst. Insofern waren auch meine Fantasien sehr umfangreich und bereits sehr konkret ...“

PROJEKTPARTNER. Um die Grenze zwischen Wunsch und Machbarkeit auszuloten und technisch zu realisieren, arbeitete PVP mit dem Maschinenhersteller Theisen & Bonitz zusammen. Die Zusammenarbeit ist bewährt: Inzwischen hat PVP bereits die fünfte Zusammentragmaschine des Burscheider Unternehmens installiert. Das Ergebnis war eine TB Flex B220 HP mit 20 Stationen im B2-Format, die seit Ende Dezember 2012 bei PVP produziert. Die Entscheidung für die Investition war bereits im Frühjahr 2012 gefallen.

„Um eine sinnvolle, zukunftsfähige Investition zu erhalten, waren für uns natürlich einige Ausstattungsmerkmale entscheidend“, berichtet Deppler. Theisen & Bonitz habe sich dieser Wünsche angenommen.

Die Maschine ist jetzt ausgestattet mit 20 teilbaren Stationen im Format 52x70 cm. Im Format 25x70 cm sind damit 40 Stationen vorhanden. Mit diesen 40 Stationen können Kalender bis zum B3-Format im Doppelnutzen produziert werden. Der Transporttisch lässt sich automatisch nach der Formateingabe am Display einstellen, wodurch sich nach Angaben von Harald Deppler die Rüstzeiten deutlich verkürzen. Eine zusätzliche Leistungssteigerung lässt sich laut Hersteller erzielen, weil die Saugerstange bei kleineren Formaten kürzere Wege zurücklegt.

Die Vollständigkeit der gesammelten Sätze wird über eine automatische Fehl- und Doppelblattkontrolle an jeder Station sichergestellt. Zusätzlich verfügt die Maschine über eine Endkontrolle der gesammelten Sätze. Für eine möglichst optimale Blattabnahme sorgen einzeln zuschaltbare Pumpen – ein entscheidender Punkt auf Depplers Wunschzettel.

Ein raffiniertes Merkmal der Anlage bei PVP ist der Rechts-Links-Lauf. Im Rechtslauf werden



Die neue TB Flex B220 HP mit 40 Stationen im B3-Format oder 20 Stationen im B2-Format von Theisen & Bonitz kommt bei PVP bei der Produktion von Kalendern, Broschüren und Loseblattwerken zum Einsatz.



Im Linkslauf werden Loseblattwerke mit einem Zwei-Stapel-System zur Auslage transportiert. Der Rechtslauf übergibt gesammelte Kalender zur Weiterverarbeitung an die Drahtkammbindemaschine.



über eine inline angebundene Drahtkammbindemaschine von Kugler-Womako in einem Arbeitsgang Loseblattwerke oder Kalender direkt verarbeitet. Im Linkslauf dagegen werden die gesammelten Sätze anschließend an die Non-stop-Stapelauslage mit Förderband übergeben und können dann offline verarbeitet werden. Ein Vorstapel-system soll die Produktivität zusätzlich erhöhen.

KALENDERHERSTELLER. Die Zusammentragmaschine ist eines der Herzstücke in der PVP-Produktion. Das Plauener Unternehmen, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Firmenjubiläum feiert, ist spezialisiert auf die Herstellung von Drahtkammbroschüren sowie großformatigen Kalendern – von der Klein- bis hin zur Großauflage.

In Spitzenzeiten werden bis zu 50 000 Kalender am Tag bei PVP gefertigt. Kunden dafür sind in

der Regel Druckereien und Verlage. Hinzu kommen rückstichgeheftete Broschüren in kleinen Auflagen.

Natürlich begeben er sich damit in einen Bereich, den vollstufige Druckereien vielfach selbst abdecken, räumt Deppler ein. Durch die Vielfältigkeit seiner Maschinen komme er dennoch auf seine Auslastung. „Wir haben keine einzige Maschine, die nur einen Arbeitsgang bewältigt.“ Darüber hinaus hat Firmenchef Harald Deppler die komplette Technik im Haus weiterentwickelt und auf die Anforderungen der PVP abgestimmt. „Kein einziger der Automaten entspricht mehr dem Lieferzustand der jeweiligen Hersteller“, sagt er und lacht. Auch die neue Zusammentragmaschine hat durchaus von Depplers Fantasie profitiert.

**Text: Martina Reinhardt
Fotos: Robert Glaser**